

Festschrift

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DUSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

7. Jahrgang

Januar 1963

Nummer 1

ZUM JAHRESWECHSEL

Liebe Schachfreunde! Es ist uns eine liebe Pflicht, zum Jahreswechsel allen Spielern und Mitarbeitern im Düsseldorfer Schach herzlichen Dank für ihr Interesse und ihre Opfer an Zeit und Geld zum Ausdruck zu bringen.

Alle dem Bezirk angeschlossenen Vereinen und allen Düsseldorfer Schachspielern wünschen ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr!

Der Bezirks-Vorstand

I. A.: H. Lohmann

An alle Vereinsvorsitzende und Turnierleiter

Ab sofort bin ich auch zu Hause zu erreichen unter der Rufnummer

4 8 1 1 6 1

Zwecks schneller Veröffentlichung in der Tagespresse und den „Mitteilungsblättern“ bitte ich alle Mannschaftsführer, mir sonntags nach Spielende das Kampfergebnis durchzusagen oder es beim Wirt zu hinterlassen, damit ich es dort erfragen kann. Die Turnierleiter bitte ich hiermit nochmals um die Spielergebnisse der Vereinsturniere, Pokal- und Blitzwettbewerbe. Nicht nur der Endstand, auch ein Zwischenergebnis der einzelnen Veranstaltungen ist mitunter recht interessant.

Heinrich Lohmann, Pressewart

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES BEZIRKS

Sonnabend, 19. Januar 1963, um 15.30 Uhr,

in der Gaststätte „Heimatklausur“, Rochusstraße 57

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der anwesenden Vereine und Bekanntgabe der Stimmen.
2. Erstattung des Jahresberichtes:
a) Vorsitzender, b) Spielleiter, c) Jugendwart, d) Kassierer.
3. Bericht der Kassenprüfer.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Neuwahl des Vorstandes, Spielausschusses und der Kassenprüfer.
6. Anträge, Festlegung der Turniere für das neue Spieljahr.
7. Verschiedenes.

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte ich bis 19. Januar 1963 (Poststempel) mit ausführlicher Begründung einzureichen. – Die Vereinsvorsitzenden erhalten keine besondere Einladung mehr.

Wegen der Bedeutung der Versammlung für die Entwicklung des gesamten schachlichen Lebens in unserem Bezirk wird die Anwesenheit aller Vereine erwartet und um pünktliches Erscheinen gebeten.

DER BEZIRKSVORSTAND

gez.: Helmut Greifzu

Die dritte Runde

SG Essen – DSG 25 II	3½ : 4½	Weißenberg I – Heerdt II	5½ : 2½
Solingen – Rochade I	4½ : 3½	SV 1854 II – TuS Gerresheim II	2½ : 5½
DSG 25 I – Südlohn	6½ : 1½	Schewe Torm I – Hösel I	2½ : 5½
Neudorf I – Rochade II	3½ : 4½	Derendorf IV – Holthausen I	3½ : 4½
Eller I – Hilden I	2½ : 5½ A.	DSG 25 IV – Ratingen II	7½ : ½
Ber.-Geführt I – Benrath I	2½ : 5½	Rochade IV – Rath I	5½ : 2½
Lintorf I – SV 1854 I	5½ : 2½	Oberbilk I – Eller II	4½ : 2½ H.
Ratingen I – DSG 25 III	4 : 4 A.	Tannenhof I – Gerresheim 54 I	2½ : 5½
Derendorf II – Rochade III	5½ : 2½	Holthausen II – Schewe Torm II	3 : 5
Benrath II – Heerdt I	3 : 5	Rath II – Ber.-Geführt II	4 : 4
DSG 25 V – Postsport I	5 : 3	Lintorf II – Unterrath I	3½ : 4½
Wevelinghofen I – Derend. III	4 : 4	TuS Gerresheim II – Eller III	6 : 2

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

1. Bezirksklasse, Tabellenstand:

A-Gruppe

Hilden I	3:0 Punkte
Benrath I	2:1 Punkte
Lintorf I	2:1 Punkte
Eller I	1:2 Punkte
SV 1854 I	1:2 Punkte
Ber.-Geführt I	0:3 Punkte

B-Gruppe

Derendorf II	2 : 1 Punkte
Heerdt I	2 : 1 Punkte
Rochade III	2 : 1 Punkte
DSG 25 III	1½ : 1½ Punkte
Ratingen I	1½ : 1½ Punkte
Benrath II	0 : 3 Punkte

2. Bezirksklasse, Tabellenstand:

A-Gruppe

TuS Gerresheim I	3:0 Punkte
DSG 25 V	3:0 Punkte
SV 1854 II	2:1 Punkte
Derendorf III	1:2 Punkte
Wevelinghofen I	1:2 Punkte
Weißenberg I	1:2 Punkte
Heerdt II	1½ : 2½ Punkte
Postsport I	1½ : 2½ Punkte

B-Gruppe

Rochade IV	3 : 0 Punkte
Holthausen I	2½ : ½ Punkte
Rath I	2 : 1 Punkte
Schewe Torm I	1½ : 1½ Punkte
Ratingen II	1 : 2 Punkte
DSG 25 IV	1 : 2 Punkte
Hösel I	1 : 2 Punkte
Derendorf IV	0 : 3 Punkte

3. Bezirksklasse, Tabellenstand:

A-Gruppe

Oberbilk I	3 : 0 Punkte
Gerresheim 54 I	1½ : 1½ Punkte
Eller II	1 : 1 Punkte
Holthausen II	1 : 1 Punkte
Tannenhof I	1 : 2 Punkte
Schewe Torm II	1 : 2 Punkte
Hilden II	1½ : 1½ Punkte

B-Gruppe

Unterrath I	2½ : ½ Punkte
Lintorf II	2 : 1 Punkte
TuS Gerresheim II	1½ : 1½ Punkte
Ber.-Geführt II	1 : 1 Punkte
Rath II	1 : 1 Punkte
Rochade V	1 : 1 Punkte
Eller III	0 : 3 Punkte

In der Bundesklasse liegen Derendorf I und die DSG 25 I mit je zwei Siegen und ohne Minuspunkte gut im Rennen. Auch die DSG 25 II hat sich mit 2:1 Punkten bisher gut gehalten. Nur Rochade I ist nach zwei Spielen noch ohne Pluspunkte, während dagegen Rochade II in der Verbandsklasse mit 2:1 Siegen nicht schlecht steht.

Bezirkseinzelleisterschaft 1963

Die Einzelleisterschaft des Bezirks wird ab Mittwoch, dem 9. Januar 1963, im Vereinslokal des SV Derendorf, Gaststätte „Zum Spichernberg“, Spichernplatz, ausgespielt. Beginn pünktlich um 19.30 Uhr. Die vorberechtigten Spieler

Schnapp (DSG 25), Hockenbrink (Derendorf), Drews (DSG), Schiffer (Benrath), Mertins (Rochade), Schiffer (DSG), Greeven (DSG) und Sölter (Rochade)

sowie die aus dem Vorturnier aufgestiegenen Spieler

Gstettenbauer (DSG), Richard (Rochade), Schiedek (Postsport), Bießner (DSG), Gil (Lintorf), Schaarschmidt (Lintorf) und Senger (Derendorf)

müssen bis zum 7. Januar 1963 (Poststempel) dem Bezirksspielleiter mitteilen, ob sie teilnehmen. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Bei unbegründetem Rücktritt vom Turnier sind DM 10,- Reugeld fällig.

Die Einzelleisterschaft wird im Rundenturnier ausgetragen. Bei Punktgleichheit wird um den ersten Platz ein Stiehkampf über zwei Partien, bei mehr als zwei Teilnehmern ein dritter Stiehkampf, ausgetragen. Geht auch der Stiehkampf unentschieden aus, entscheidet das Wertungssystem Sonneborn-Berger. 50% der Teilnehmer behalten die Vorbereitung für die Bezirksmeisterschaft 1964. Für diese Placierung gilt bei Punktgleichheit Sonneborn-Berger. Die restlichen Teilnehmer steigen ab.

Turnierbedingungen:

40 Züge in zwei Stunden, jede weitere Stunde 20 Züge. Abbruch frühestens nach 4½ Stunden Gesamtspielzeit. Remisschluß nicht vor dem 30. Zug, es sei, daß theoretische Remisstellungen erreicht werden. Entschuldigungen müssen dem Turnierleiter 24 Stunden vor Spielbeginn vorliegen.

Der Bezirksspielleiter

Helmut Greifzu

4 Düsseldorf, Mettmanner Straße 63

Tel. bis 17 Uhr 852 10 38

Pokalwettbewerbe. Ab Februar 1963 werden die Pokalwettbewerbe für Einzelspieler und Mannschaften (4 Spieler) ausgetragen. Als Spieltag ist der Donnerstag, als Lokal der „Stettiner Hof“, Hüttenstraße 110, vorgesehen. Die Vereine wollen bis 15. Januar 1963 eine Meldung einreichen, welche

- a) Einzelspieler und
- b) Mannschaften

teilnehmen. Einladung erfolgt mit dem Mitteilungsblatt für Februar 1963. Meldungen sind nur an den Bezirksspielleiter zu richten. Der „Stettiner Hof“ ist das Spiellokal vom SK Berührt-Geführt.

Die Jugend-Einzelleisterschaft des Bezirks wird bei der Düsseldorfer Schachgesellschaft ausgetragen. Auslosung und erste Runde am 22. Januar 1963 (Dienstag) im „Uele Nest“, Haroldstraße, um 19.30 Uhr. Meldungen nimmt Jugendwart Willy Weiß, Ratingen, Am Stadion 6, noch eine halbe Stunde vor Turnierbeginn entgegen.

Vorturnier zur Bezirksmeisterschaft

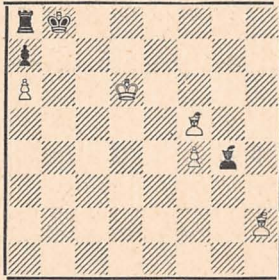
In der C-Gruppe, die beim SV Derendorf ausgetragen wurde, sorgte der junge Senger (Derendorf) in der Schlußrunde für eine große Überraschung: Er besiegte seinen Klubkameraden Niedrig II nach gutem Spiel durch eine nette Opferkombination. Damit hatte sich Senger den begehrten dritten Platz erkämpft. Hier der Turnierendstand: Gil 6½, Schaarschmidt und Senger je 6, Niedrig 5, Renselmann 4½, Römkens, Lippeck und Grabowski je 4, Schulz 3, Zabel 2 Punkte.

Schachgemeinschaft Rochade

Das Qualifikationsturnier zur Vereinsmeisterschaft wurde mit der zehnten Runde (Schweizer System) beendet. Von den 23 Teilnehmern erkämpften sich die ersten Plätze und damit den Aufstieg: Richard (9½), Hensel (7½), Müller (7½), Puschkeit (6½) und Meffert (6).

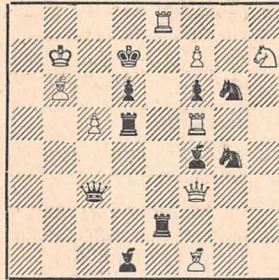
Moderne Problemkunst

A. Witte, 1957



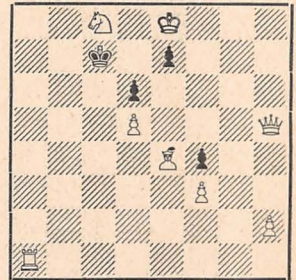
Matt in drei Zügen!

N. van Dijk, 1962



Matt in zwei Zügen!

N. König, 1959



Matt in drei Zügen!

Alle drei Probleme sind kleine Meisterwerke, die durch überraschende Schlüsselzüge auf den nur „Partiespieler“ Eindruck machen werden. Bei luftiger Stellung ist hier Geist, Witz und Humor vereint.

Lösung der Dezemberaufgaben

Problem: 1.Ta4-a6! zieht Schwarz nun Lc8, so folgt 2.D:b8 matt. Oder 1....Ke5 2.Sd3 matt. Auf f6 steht ein schwarzer Springer!, sonst 1.Lg3 matt.

Partiestellung: Schwarz erzwang durch Springer- und Damenopfer den Sieg in drei Zügen: 1.Sg3+, h:g3 2.Dh4+, h:g4 3.Th3 matt.

Studie: Die Schlußstellung nach 1.Lf1, Lf3 2.Lg2!, T:g2 3.T:g3, T:g3 4.Kh4 ist höchst wirkungsvoll: Weiß wird matt, wenn nicht Schwarz seinen Turm preisgeben will. Nach 2....L:g2 3.T:g3 wäre das Remis klar.

Oskar Beekmann
liefert alles was Schach-
spieler brauchen schnell,
gut und preiswert.

Neu aufgenommen Pla-
stikplane 48x48 cm, beste
Ausführung DM 3,90, ab
10 Stück DM 3,75.

Krefeld-Oppum, Crön 51
Telefon 5 1977
Illustr. Preisliste kostenlos
und unverbindlich.

Siemens AG führt

Im 6. Wandpokalturnier der Firmenschachgemeinschaft hat sich nach der dritten Runde die Mannschaft von Siemens AG an die Spitze des Feldes gesetzt. Hier der Tabellenstand:

Siemens AG	3 :0 Punkte	Henkel & Cie.	1 :1 Punkte
Girozentrale	2 1/2 : 1/2 Punkte	Daimler-Benz	1 1/2 : 1 1/2 Punkte
Stadtsparkasse	2 :1 Punkte	LPW, Neuß	1 1/2 : 3 1/2 Punkte
Polizeisport	2 :1 Punkte	LVA Rheinprovinz	0 :3 Punkte
Phönix-Rheinrohr	1 1/2 : 1 1/2 Punkte		

In den Spielen Polizei gegen LPW Neuß, und Phönix-Rheinrohr gegen Polizei gab es mit 4:4 jeweils ein Unentschieden. Die Girozentrale blieb mit 5:3 gegen die LVA Rheinprovinz erfolgreich, und mit 4 1/2 : 3 1/2 siegte die Stadtsparkasse gegen Henkel & Cie. Kampflos erhielt Siemens von LPW Neuß den Punkt.

Das vom Derendorfer Schachverein durchgeführte traditionelle Weihnachts-Blitzturnier gewann Altmeister Kuppe, der damit seinen Vorjahreserfolg wiederholte. Bei 19 Teilnehmern erzielte Kuppe das gute Ergebnis von 16 1/2 Punkte und ließ damit Schichtel (DSG) mit 13, Senger mit 12 1/2, Jeßnisser mit 12 1/2, Blickhäuser und Hockenbrink mit je 12 Punkten hinter sich.

Das Turnier des Düsseldorfer Damenschachklubs nimmt einen spannenden Verlauf. Von den 16 Teilnehmerinnen ist nur noch Frau Albrecht (3:0) ohne Minuspunkt. Allerdings sind ihr mit nur einem Punkt Abstand Frau Jörres und Fr. Frike Ohm dicht auf den Fersen. In der Nachbargruppe führt Frau Saß vor Frau Brandes, während in der C-Gruppe mit Frau Feld, Frau Makowski, Frau Klein und Fr. Lilo Ohm vier Spielerinnen (je 2:1) gemeinsam an der Spitze liegen.